# Gesetz=Sammlung

für die

# Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 26.

Juhalt: Geset, betressend die Ueberweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände, S. 167. — Berfügung des Justizministers, betressend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirkes des Amtsgerichts Böhl, S. 172. — Verfügung des Justizministers, betressend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Braubach, Dillenburg, Eltville, Hadamar, Höchst a. M., Marienberg, Nassau, Rennerod, Sankt Goarshausen und Wallmerod, S. 172. — Vekanntmachung der nach dem Geset vom 10. April 1872 durch die Regierungs. Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden 20., S. 173.

(Nr. 10363.) Gesetz, betreffend die Ueberweisung weiterer Dotationsrenten an die Provinzialverbände. Vom 2. Juni 1902.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. verordnen mit Zustimmung beider Häuser des Landtags, was folgt:

### S. 1.

Den Provinzialverbänden von Ost- und Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen und der Rheinprovinz, den Bezirksverbänden der Regierungsbezirke Cassel
und Wiesbaden, dem Stadtkreise Berlin, dem Lauenburgischen Landeskommunalverbande und dem Landeskommunalverbande der Hohenzollernschen Lande werden

- 1. zur Erleichterung ihrer Armenlasten,
- 2. abgesehen von dem Stadtfreise Berlin zur Unterstützung von leistungsschwachen Kreisen (Amtsverbänden) und Gemeinden auf den Gebieten des Armen= und Wegewesens sowie bei dem Bau und der Unterhaltung von Brücken

Renten im Jahresbetrage von insgesammt sieben Millionen Mark aus den Einnahmen des Staatshaushalts überwiesen.

Gefet . Samml. 1902. (Nr. 10363-10365.)

S. 2.

Die Bertheilung ber im S. 1 bezeichneten Gefammtsumme auf die berechtigten Berbande - mit Ausnahme der im S. 3 genannten - erfolgt nach den nachstehenden Grundfäten:

zu einem Drittel nach dem umgefehrten Berhältniffe ber Staatseinkommensteuer,

zu einem Drittel nach dem Prozentverhältniffe der kommunalen Abgaben zur Staatseinkommensteuer,

zu einem Drittel nach der Zahl der Civilbevölkerung.

Bei Berechnung der erften beiden Drittel ift das auf den Ropf der Civilbevölkerung in dem Verband entfallende Soll der Staatseinkommensteuer einerseits und der kommunalen Abgaben andererseits zu Grunde zu legen. Die kommunalen Abgaben umfaffen die in dem Provinzialverbande (Bezirksverbande), den Kreisen und den Gemeinden zur Erhebung gelangenden direften Steuern einschließlich ber Naturalleistungen und einschließlich der kommunalen Leistungen in Gutsbezirken, aber ausschließlich ber gesammten Bolfsschullaften.

Für die Vertheilung wird die Civilbevölkerung nach der Volkszählung des Jahres 1900, das Soll an Staatseinkommensteuer und kommunalen Abgaben

nach ben Berhältniffen des Statsjahrs 1899 bestimmt.

Auf den Stadtfreis Berlin finden die vorhergehenden Bestimmungen mit der Maßgabe entsprechende Anwendung, daß die Rente gemäß S. 1 und S. 5 Abf. 1 auf ein Drittel festgesetzt wird. Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Prenken ze.

Die dem Lauenburgischen Landeskommunalverband und dem Landesfommunalverbande der Hohenzollernschen Lande zu überweisenden Renten werden auf diejenigen Beträge festgesett, welche auf diese Berbande entfallen wurden, wenn die im S. 1 bezeichnete Summe auf alle daselbst genannten Provinzen u. f. f. zu einer Sälfte nach dem Mafftabe des Flächeninhalts, zur anderen Hälfte nach dem Maßstabe der durch die Volkszählung des Jahres 1900 ermittelten Civilbevölkerung vertheilt wurde.

Die auf die einzelnen Berbände entfallenden Jahresrenten (§§. 1 bis 3) werden durch Königliche Berordnung festgestellt. Bis zu der nach Maßgabe derfelben zu

211 be	mirfende	n Alusaleichi	ma erho	ilten an Jahresrenten	THE PARTY OF THE P
1	der Mr	ppinzialverba	nd von	Ostpreußen	738 573 Mart,
	*	\$	=	Westpreußen	715 148 =
		Hebert Will	mmaly	Brandenburg	475 494
4.	5		.115 196319	Pommern	490 975
5.				Posen	667 046

6.	der	Provinzialverband	von	Schlessen	665 749	Mart,
7.	i em	ide mos entrodule n		Sachsen	481 956	MINE IN
8.			=	Schleswig-Holftein	464 320	=
9.	=	Control a minutely	= 7	Hannover	498 999	=
10.	=			Westfalen	513 388	
11.	=	islang usagsau, gelier	der	Rheinproving	621 725	
12.	=	Bezirksverband des	Regi	erungsbezirkes Caffel	326 261	milini
13.	=			: Wiesbaden	220 017	
14.	=			ac anomalogem	84 134	
15.	=	Lauenburgische La	ndesti	ommunalverband	17 458	
16.	0	Landestommunalve	erbani	der Hohenzollern=		
		schen Lande	6581	arous (UG Miori ango	18 757	and the

#### S. 5.

Die Verwendung der Renten zur Erleichterung der eigenen Armenlasten in den dotirten Verbänden (§. 1 Ziffer 1) soll ein Drittel der Jahresbeträge nicht übersteigen; weitergehende Verwendungen für diese Zwecke bedürfen der Genehmigung der Aussichtsbehörde.

An diesen Renten (Abs. 1) können die Kreise, welche Landarmenverbände sind, und besondere Landarmenverbände entsprechend betheiligt werden.

Die übrigbleibenden Summen sind zur Unterstützung von leistungsschwachen Kreisen (Amtsverbänden) und Gemeinden, und zwar lediglich für Zwecke des Armen- und Wegewesens und zur Deckung von Kosten des Baues und der Unterhaltung von Brücken zu verwenden.

### S. 6.

Die Vertheilung (S. 5 Abs. 2 und 3) erfolgt nach Maßgabe von Reglements, welche von dem Provinziallandtage (Kommunallandtage) — im Lauenburgischen Landeskommunalverbande von dem Kreistage — zu beschließen sind und der Genehmigung durch die Minister des Innern, der Finanzen und der öffentlichen Arbeiten unterliegen. Die Genehmigung kann auf eine zu bestimmende Reihe von Jahren beschränkt werden.

In den Reglements sind auch Vorschriften für die Perioden der Neuvertheilungen zu treffen. Die Neuvertheilungen sollen in längstens dreijährigen Perioden erfolgen.

#### S. 7.

In Gemäßheit des Reglements ist der Vertheilungsplan von dem Provinzialausschusse (Landesausschuß, Kreisausschuß) im Einvernehmen mit dem Oberpräsidenten, in den Hohenzollernschen Landen dem Regierungspräsidenten, aufzustellen. Rommt ein gültiger Beschluß nicht zu Stande, so setzen die Minister des Innern, der Finanzen und der öffentlichen Arbeiten den Plan sest.

#### S. 8

Durch die Vorschriften der §§. 1 bis 7 werden diesenigen gesetzlichen Bestimmungen, welche eine Unterstützung von Gemeinden (Gutsbezirken) durch die übergeordneten Kommunalverbände auf den Gebieten des Armens und Wegeswesens vorsehen, insbesondere §. 36 des Gesetzes, betreffend die Ausführung des Reichsgesetzes über den Unterstützungswohnsitz, vom 8. März 1871 (Gesetzes amml. S. 130), §. 4 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes, betreffend die Ausführung der §§. 5 und 6 des Gesetzes vom 30. April 1873 wegen der Dotation der Provinzials und Kreisverbände, vom 8. Juli 1875 (Gesetzes amml. S. 497), §. 20 der Wegeordnung für die Provinz Sachsen vom 11. Juli 1891 (Gesetzes amml. S. 316) nicht berührt.

#### S. 9.

Die im §. 10 bezeichneten Verbände erhalten für den Neubau und die Unterhaltung von Kunststraßen in Provinz (Bezirksverband, Landeskommunals verband), Kreisen (Amtsverbänden) oder Gemeinden (Gutsbezirken) sowie zur Erleichterung der durch den Bau solcher Straßen entstandenen Schuldenlasten Renten im Jahresbetrage von zusammen 3 Millionen Mark. Von dieser Summe wird ein Theilbetrag von 1 Million Mark auf alle Verbände, ein solcher von 2 Millionen Mark außerdem auf die Provinzialverbände von Ost- und Westspreußen, Brandenburg, Pommern, Posen und Schlesien nach Maßgabe der §§. 2 Abs. 1 bis 3 und 3 vertheilt.

## §. 10.

Die auf die einzelnen Verbände entfallenden Jahresrenten (§. 9) werden durch Königliche Verordnung festgestellt. Bis zu der nach Maßgabe derselben zu bewirkenden Ausgleichung erhalten an Jahresrenten:

		0 / 0 /				
1.	der	Provinzialverba	nd von	Ostpreußen	493 893	3 Mark,
2.				Westpreußen	475 133	
3.	=		=	Brandenburg	333 29	
4.		old oil million	Margin .	Pommern	330 11	
5.	=	il iti milet mon	miliett	Posen	441 81	
6.	=		2	Schlesien	468 46	
7.	=		=	Sachsen	69 69	
8.	=		. = 0	Schleswig-Holstein.	67 14	
9.		milding the draw	E 10 = 11	Hannover	72 15	
10.		in Conservation	(4)(*)	Westfalen	74 23	
11.	=	i ben: Mealean	der	Rheinproving	89 90	
12.		Bezirksverband	des Reg	gierungsbezirkes Caffel	47 17	9 =

13. der	Bezirksverband des Regierungsbezirkes Wies-		
	baden	31 816 9	Mark,
	Lauenburgische Landeskommunalverband	2 494	
15. =	Landeskommunalverband der Hohenzollern-		
	schen Lande	2 680	

# and som nedfilled dilpografiques (. 11. 200 mais fraithment trait and 1818).

Der gemäß §. 70 Abf. 1 der Kreisordnung vom  $\frac{13.$  Dezember 1872  $\frac{\text{(Gesessen)} \cdot \mathbb{S} \cdot \mathbb{S} \cdot \mathbb{S}}{19.}$  Kreisordnung vom  $\frac{13.}{19.}$  März 1881  $\frac{\text{(Gesessen)} \cdot \mathbb{S} \cdot \mathbb{S} \cdot \mathbb{S}}{\text{(Gesessen)} \cdot \mathbb{S} \cdot \mathbb{S} \cdot \mathbb{S}}$  seitens des Staates den Landkreisen der Provinzen

(Geseß, Samml. S. 155, 179) seitens des Staates den Landkreisen der Provinzen Ost- und Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Schlesien und Sachsen zu den Kosten der Amtsverwaltung überwiesene Gesammtbeitrag wird vom 1. April 1901 ab auf die Jahressumme von 750 000 Mark sestgesett.

### S. 12.

Die im S. 6 gedachten Reglements sind in dem ersten nach Inkrafttreten dieses Gesetzes zusammentretenden Provinziallandtage (Kommunallandtage, Kreistage) zu haschlieben

tage) zu beschließen.

Bis zur Genehmigung dieser Beschlüsse erfolgt die Vertheilung nach Grundsfähen, welche von dem Provinzialausschusse (Landesausschusse, Kreisausschusse) mit Genehmigung der im §. 6 genannten Minister festgesetzt werden.

Dabei findet S. 7 entsprechende Anwendung.

#### Committee and S. 13. Me a manage of

Dieses Gesetz tritt, unbeschadet der Bestimmung im S. 11, am 1. Oktober 1902 in Kraft.

Der Minister des Innern, der Finanzminister und der Minister der öffentlichen Arbeiten sind mit der Ausführung des Gesetzes beauftragt.

Urfundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Neues Palais, den 2. Juni 1902.

grate tel Minister and Matten achieving Corneinde Millelberg

# (L. S.) Wilhelm.

Gr. v. Bülow. v. Thielen. Schönstedt. v. Goßler. Gr. v. Posadowsky. v. Tirpit. Studt. Frhr. v. Rheinbaben. v. Podbielski. Frhr. v. Hammerstein. Möller.

(Nr. 10364.) Berfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirkes des Amtsgerichts Böhl. Dom 13. Juni 1902.

Uuf Grund des §. 39 des Gesetz, betreffend das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Gebiete der vormals freien Stadt Frankfurt sowie den vormals Großherzoglich Hessischen und Landgräslich Hessischen Gebietstheilen der Provinz Hessen-Nassau, vom 19. August 1895 (Gesetz-Samml. S. 481) und des Artisels 5 der Verordnung, betreffend das Grundbuchwesen, vom 13. November 1899 (Gesetz-Samml. S. 519) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behuß Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußsrist von sechs Monaten

für den zum Bezirke des Amtsgerichts Böhl gehörigen Gemeindebezirk Böhl

am 15. Juli 1902 beginnen foll. India 000 027 mag sommittenden vid dum de

Berlin, den 13. Juni 1902.

Der Justizminister.

(Nr. 10365.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirfe der Amtsgerichte Braubach, Dillenburg, Eltville, Habamar, Höchst a. M., Marienberg, Nassau, Rennerod, Sankt Goars, hausen und Wallmerod. Vom 17. Juni 1902.

Uuf Grund des Artikels 15 der Verordnung, betreffend die Anlegung der Grundbücher im Gebiete des vormaligen Herzogthums Nassau, vom 11. Dezember 1899 (Gesetz-Samml. S. 595) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Rechten behufs Eintragung in das Grundbuch vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Braubach gehörigen Gemeinden

Dachsenhausen und Hinterwald, für die zum Bezirke des Amtsgerichts Dillenburg gehörige Gemeinde Weidelbach, für die zum Bezirke des Amtsgerichts Eltville gehörige Gemeinde Oberwalluf, für die zum Bezirke des Amtsgerichts Hadamar gehörige Gemeinde Waldmannshausen,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Höchst a. M. gehörige Gemeinde Corsbach, für die zum Bezirke des Amtsgerichts Marienberg gehörigen Gemeinden

Eichenstruth und Hintermühlen, für die zum Bezirke des Amtsgerichts Nassau gehörige Gemeinde Misselberg, für die zum Bezirke des Amtsgerichts Rennerod gehörige Gemeinde Willmenrod, für die zum Bezirke des Amtsgerichts Sankt Goarshausen gehörigen Gemeinden Auel und Kestert,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Wallmerod gehörige Gemeinde Sainerholz am 15. Juli 1902 beginnen foll.

Berlin, den 17. Juni 1902.

Der Justizminister.
Schönstedt.

# Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der Allerhöchste Erlaß vom 14. April 1902, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chaussegelderhebung 2c. an den Kreis Tarnowitz für den in seine Verwaltung übernommenen, den Erben und Erbeserben des Grafen Andreas von Renard gehörigen, im Kreise Tarnowitz belegenen Theil der Chaussee von Tarnowitz nach Kieleschka, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 20 S. 140, ausgegeben am 16. Mai 1902;

2. der Allerhöchste Erlaß vom 16. April 1902, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Geestemünder Waldverein zu Geestemünde zum Erwerbe des zu der geplanten öffentlichen Waldanlage erforderlichen Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stade

Mr. 22 S. 175, ausgegeben am 30. Mai 1902;

3. der Allerhöchste Erlaß vom 21. April 1902, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chaussegelderhebung 2c. an den Landkreis Kattowit für den von ihm chaussemäßig ausgebauten Weg von der Beuthen-Laurahütter Chaussee bis zur Landesgrenze in der Richtung auf Czeladz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 21 S. 144, ausgegeben am 23. Mai 1902;

4. das am 5. Mai 1902 Allerhöchst vollzogene Statut für den Deichverband des Kaiserin Auguste Viktoria-Koogs im Kreise Süder-Dithmarschen durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig

Mr. 23 S. 241, ausgegeben am 7. Juni 1902;

5. das am 9. Mai 1902 Allerhöchst vollzogene Statut für die Meliorationsgenossenschaft des Rhader Bachthals zu Rhade im Kreise Recklinghausen durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 23, besondere Beilage, ausgegeben am 5. Juni 1902.

- 871 -

für die zum Begirte des Amtegerichts Santi Georghaufen gehörigen Gemeinden Aust und Leptert für diezung Bezirte des Amtegerichts Waltmerod gehörige Geneinde Salnerhaff

> m 12 Juli 1902 beginnen fell. Barlin, den 17. Juni 1902

. Der Jaftizminister. Schönftebt.

# Belanntmaching.

Nach Abrichmelt bes Sefens vom 10. April 1872 (Sefen Sammil. C. 357)

1. der Allerhöchste Erlaß vom 14. Alpril 190kg, betressend his Werkelhung des Rechts zur Chaustegelderhebung zu an den Kreis Tarnoreit für den in seine Werwaltung übernommenenzt den Erhen und Erbeserben des Etropen Lindreas von Renard gehörigen, im Kreise Tarnowit belegenen Theil der Chausse von Karnowit nach Kielescha, durch das Amisblatt der Konigh.

2 der Allerhöchste Erlaß vom 16 April 1902, betressend die Nerleihung des Entrignungsrechts an den Gerstemünder Baldverein zu Gerstemische zum Erweide des zu der geplanten öffentlichen Abaldanlage ersprechten Grundeigentlums, durch das Amtsblatt der Königt. Regierung zu Sude Mer 23 E. V.B., ausgegeben am 20. Mai 1902.

e der Milerhöchte Carlon stom 31-21mit 1402. bei

3. der Allerhöchte Erlag vom 21. Alpril 1902, betrestend die Karteinung der Nechtis zur Chaustergelberhebung zu an den Landbreis Kartowin silr den den den den den der Ventendige ausgebauten Weg von der Ventscher Landbruck in der Michtung amf Chlaster Landbruck des Armsblatt der Königt. Regierung zur Deutin Art. 21 S. 144, ausgegeben um 23. Wahrt 1902, aus der Geschen um 23. Wegenen der Geschen der G

1. das am 5. Mai 1902 Allerhöcht vollzogene Statut für dem Deich von ben Diche von Generalle von Antierin Auguste Alteria-Rough im Kreife Süder-Dich marschen durch das Amieblatt der Königk. Regierung zu Schlesteig Rt. 23 G. 241. außgegeben am Z. Aum I 8022

5. das am I. Mai 1902 Allendöcht vollzogene Statut sir die Welforntionsgenessenschaft des Albader Rachtbats zu Ihade im Kreise Kreitungbausen durch das Almisblate der Königl. Regierung zu Alugiser Nr. 23, desendere Beiloge, ausgegeber um 5. Juni 1902.

> Resignet im Bureau des Beagleminischungs. Bertlet gebruck in der Kentakrungse.